

## Ringvorlesung

# Wirtschaftsdemokratie

Unter Wirtschaftsdemokratie versteht man demokratische Beteiligungsformen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den jeweiligen Unternehmen und von Interessengruppen (Gemeinden, Umweltverbände, Gewerkschaften und staatliche Einrichtungen) bezüglich der Steuerung von Unternehmen und der Gesamtwirtschaft. Exemplarische Beispiele für Instrumente und Vorschläge einer weiterführenden Konzeption von Wirtschaftsdemokratie sind die Wirtschafts- und Sozialräte in Frankreich und die Arbeitskammer im Saarland.

Die Veranstaltungsreihe beleuchtet die historische Entwicklung der unterschiedlichen Konzepte der Wirtschaftsdemokratie in Deutschland; den Vergleich der nationalen Traditionen in Deutschland und Frankreich; die gesamteuropäische Perspektive und den Zusammenhang von Wirtschaftsdemokratie und Wirtschaftspolitik vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und Finanzkrise. Die Fragen sind: Welche Konzepte wurden entwickelt? Sind diese Konzepte in einer Marktwirtschaft umsetzbar? Sind sie ökonomisch erfolgreich und für die Probleme der sich globalisierenden Ökonomie zeitgemäß? Welche Maßnahmen können zu einer vertiefenden Demokratisierung getroffen werden?

## Eröffnung

**am 16. Mai 2013 um 18.00 Uhr**

durch den alternierenden Beiratsvorsitzenden  
der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt (KoWA)

**Eugen Roth,**  
Vorsitzender des DGB Saar

### Ort:

Universität des Saarlandes, Campus E2 1, Bioinformatik, Konferenzraum, EG, Raum 0.01

### Einführung:

Dr. Luitpold Rampeltshammer, Leiter der KoWA

### Thema:

„Wirtschaftsdemokratie in Frankreich und Deutschland im Vergleich“

Referent: **Udo Rehfeldt**, Institut de Recherches Économiques et Sociales (IRES), Paris

Die Auftaktvorlesung findet in Zusammenarbeit  
mit dem Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes statt.

## Weitere Themen und Termine:

**6. Juni 2013 um 18 Uhr**

„Entwicklungslinien der deutschen Wirtschaftsdemokratie“

Referent: **Dr. Joachim Beerhorst**, IG Metall Vorstand, Frankfurt

Kommentator: **Prof. Dr. Herrmann Kotthoff**, TU Darmstadt

**27. Juni 2013 um 18 Uhr**

„Wirtschaftsdemokratie und Wirtschaftspolitik“

Referent: **Dr. Dierk Hirschel**, ver.di Bundesverwaltung, Berlin

Kommentator: **Prof. Dr. Eike Emrich**, Universität des Saarlandes

**4. Juli 2013 um 18 Uhr**

„Europäische Dimension von Wirtschaftsdemokratie“

Referent: **Dr. Thorsten Schulten**,

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Kommentator: **Wolfgang Lerch**, DGB West

**Nach jedem Vortrag laden wir zum Meinungs austausch und zur Diskussion ein!**

**Wir bitten um Anmeldung bis 10 Tage vor dem jeweiligen Termin**

(via Fax, E-Mail oder Telefon)

**bei der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt**

Universität des Saarlandes, Campus C3 1, Anbau, 66123 Saarbrücken

**Telefon: 0681 302-4802, Telefax: 0681 302-3780**

[kooperationsstelle@univw.uni-saarland.de](mailto:kooperationsstelle@univw.uni-saarland.de)

<http://www.uni-saarland.de/kooperationsstelle>

Veranstaltungsort für alle Vorlesungen:

**Universität des Saarlandes, Campus E2 1, Bioinformatik, Konferenzraum, EG, Raum 0.01**